

NEWS LETTER

Informationen aus Margareta



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Margaretakirche,
mit diesem Newsletter zum 60. Geburtstag möchten wir die vielen unterschiedlichen Aktivitäten am Kirchort Margareta vorstellen. Wir verstehen unseren Kirchort als einen Rahmen, in dem Menschen aufgrund ihrer christlichen Überzeugung aktiv werden können. Bei uns gibt es nichts, nur weil uns jemand sagt, dass wir das unbedingt machen müssen. Aber es gibt Menschen, die dafür brennen und es sinnvoll finden, sich um zeitgemäße Gottesdienste zu kümmern und dafür sorgen, dass es Treffpunkte gibt, die für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Familien und Menschen in Notlagen aktiv werden und vor allem in den Blick nehmen, dass wir keine „katholische Insel“ sind. Mit diesem Auftrag gehen wir hoffnungsvoll in die Zukunft und in dieser Offenheit laden wir auch Sie und Euch ein, mitzumachen und auch neue Ideen umzusetzen.

Wir, die Mitglieder des Ortsgemeinderates fühlen uns dafür verantwortlich, dass dieser Rahmen erhalten bleibt, sorgen für die Koordination aller Angebote und sind gerne ansprechbar.

So grüßen und begrüßen wir Sie und Euch ganz herzlich!

Carla Bukmakowski (*Seniorenbüro Mauritz-Ost*)

Wolfgang Buskühl (*Kirchenvorstand, Familienarbeit, Kirchenmusik, Basisgesundheitsdienst, AG Nachhaltigkeit*)

Ansgar Felden (*Kirchenvorstand, Pfarreirat, OGR-Vorstand, Treff am Turm, Campingplatz, Ökumene, Kirchenmusik*)

Anna Kohlmann (*Basisgesundheitsdienst, Liturgie, Fairer Handel*)

Birgit Köster (*MEGA-Familiengottesdienste, Ökumene*)

Hildegard Lagemann (*Sozialbüro, LiMO-Netzwerk*)

Bernd Lenkeit (*OGR-Vorstand, Kirchenvorstand, Liturgie, Heimausschuss*)

Franziska Lenkeit (*Kinderkirche, MEGA-Familiengottesdienste, Liturgie*)

Ludger Picker (*Pastoralreferent, Koordinator am Kirchort, OGR-Vorstand, Caritas, Seniorenarbeit, Familienarbeit*)

Marion Raschke-Klose (*OGR-Vorstand, Liturgie*)

Karin Schade (*Fairer Handel, Kirchenmusik*)

Kirsten Scharf (*Kinder- und Jugendtreff CrossOver*)

Marius Felden (*Messdiener*innen*)

Mareike Tumbrink (*Bücheretage*)

Uta Wagner (*Bücheretage*)

Anja Wiesner (*Pfarreirat, AG Nachhaltigkeit, Liturgie*)

GRUSSWORT

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“

Am 3. Mai 1963 wurde die Margaretakirche eingeweiht.

60 Jahre sind kein Alter. Kein Gemäuer, das schon unter Denkmalschutz steht. Steine für sich enthalten kein Leben. Räume aus Stein ermöglichen aber Leben und Begegnung.

Seit 60 Jahren ist die Margaretakirche ein Raum der Gottesbegegnung und der Menschenbegegnung und sie ist es auch heute.

Drei Jahre vor der Einweihung der Margaretakirche wurde mein Elternhaus in Rheine bezogen. Es war für sechs Jahrzehnte ein Raum des Lebens und vielfältiger Begegnungen – bis meine Mutter im letzten Jahr das Haus verkaufte, weil sie in ein Seniorenheim zog. Zwar kann ich jetzt nicht mehr räumlich in mein Kinderzimmer gehen und vor Ort in alten Erinnerungen schwelgen – aber die Beziehungen zu meiner Herkunftsfamilie sind lebendig geblieben auch ohne ein gemeinsames Dach überm Kopf.

Oder anders ausgedrückt: die Immobilie (= wörtlich: das Unbewegliche) ist zwar veräußert, das Mobile bleibt.

Der Denkmalschutz schaut in die Vergangenheit. Das Bistum Münster schaut mit der Neueinrichtung von sogenannten Pastoralen Räumen in die Zukunft. Nicht alle kirchlichen Immobilien werden zukünftig genauso erhalten bleiben können.

Ich möchte mich mit vielen Engagierten hier am Kirchort weiterhin dafür einsetzen, dass das Mobile in Margareta lebendig bleibt: die Gottesbegegnung und die Menschenbegegnung. Denn nur wenn wir am Kirchort Margareta weiterhin lebendige Beziehungen zu Gott und den Menschen pflegen, werden wir auch zukünftig die notwendigen Räume dafür haben.

Mit dem Dank für die vergangenen 60 Jahre in meinem Elternhaus und mit dem Dank für die vergangenen 60 Jahre im Gotteshaus der Margaretakirche schaue ich zuversichtlich, gelassen und mit Gottvertrauen in die Zukunft, denn „Alles wirkliche Leben ist Begegnung!“ (Martin Buber)

Auf unsere gemeinsame Zukunft freut sich

Ihr Rudi Gehrmann, Pfarrer

„Glaube braucht Quellen - Glaube braucht Gemeinschaft“, nach diesem Prinzip funktionieren viele Angebote am Kirchort Margareta

MARKTCAFÉ

Blauer Himmel und Sonnenschein - das waren die Rahmenbedingungen für das erste Marktcafé an der Margaretakirche. Im Juni 2012 wurde es von der Initiative „Feuer und Flamme für St. Margareta“ initiiert und ist nun in die Pfarrestrukturen Sankt Mauritiz eingeflossen und aus dem Wohngebiet rund um die Kirche nicht mehr weg zu denken. Nach der wöchentlichen „10-Minuten-Andacht“ zur Marktzeit, gibt es an jedem 1. Freitag im Monat die Möglichkeit für alle Bewohner*innen in Münster-Ost und alle die den Wochenmarkt besuchen, bei Schnittchen und Kaffee Gemeinschaft zu erleben. Auch die Markt-Beschicker haben ihre Freude am heiteren Treiben, das bei gutem Wetter gerne draußen zwischen den Marktständen platziert wird.

Wir sind dankbar, dass wir uns in Andacht und Café im Ehrenamt haben und schauen mit diesem Schatz mit Gottvertrauen und Zuversicht in die Zukunft.

Nach der Pandemiepause hat das Marktcafé am 5. Mai wieder gestartet.



TREFF AM TURM

Seit über 15 Jahren will der „Treff am Turm“ (TaT) einen Rahmen bieten für verschiedenste kreative Veranstaltungen von und mit Menschen aus dem Viertel. Ziel ist es, Menschen aller Religionen, Altersgruppen und Nationalitäten zueinander und miteinander ins Gespräch zu bringen. Bisher über 70 Veranstaltungen mit mehreren tausend Besuchern belegen, dass dies dem TaT-Team sicher gelungen ist. Die Veranstaltungen - musikalisch, kulinarisch, Vorträge oder Diskussionen - finden im Pfarrheim, in der Margaretakirche oder auf dem Kirchplatz statt und werden in den Pfarrnachrichten, auf der Homepage der Pfarrei, durch Plakate und in der Presse angekündigt. Wer mitarbeiten möchte, Ideen für den TaT hat oder selbst einen TaT veranstalten möchte, wende sich bitte an die

Ansprechpartner: Helga Frickenstein, Margarete Vogelpohl, Annette Kluck, Ansgar Felden, Berthold Schmitz

GEMEINDECAFÉ

Am zweiten Sonntag im Monat (manchmal gibt es Ausnahmen) findet nach dem Sonntagsgottesdienst und während der Öffnungszeit der Bücher-Etage gegen 10.30 Uhr das Gemeindecafé im Pfarrheim statt. Jung und Alt sind eingeladen, bei Getränken und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen. Die verschiedenen Gruppen und Initiativen des Kirchortes bereiten das Gemeindecafé reihum vor. Während des Gemeindecafés werden Waren aus fairem Handel zum Verkauf angeboten



OFFENER MITTAGSTISCH IM PFARRHEIM AN DER MARGARETAKIRCHE

Unter dem Motto „gemeinsam mittags essen“ startete der offene Mittagstisch im November 2013. Das Projekt wurde zusammen mit dem Haus vom Guten Hirten, von dem das Essen jeweils frisch zubereitet wurde, entwickelt.

An jedem Mittwoch ab 12.00 Uhr konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sich an den gedeckten Tisch setzen und sich von den freundlichen Servicekräften vom Guten Hirten bedienen lassen.

Das Essen in fröhlicher Tischgemeinschaft einzunehmen, war nicht nur für alleinlebende Menschen, sondern auch für Paare und Familien mit Kindern ein Genuss. So wurde der Mittagstisch am Mittwoch für viele zu einem festen Ritual im Wochenablauf.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte der Mittagstisch in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden. Die Planungen für eine Wiederaufnahme sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass mit einem baldigen Neustart zu rechnen ist.

FEUER UND FLAMME

Im für den Kirchort schwierigen Jahr 2012 versammelte sich die Ortsgemeinde wöchentlich nach der Freitagsabendmesse unter dem Titel „Feuer und Flamme für Margareta“ um einen Feuerkorb, um sich zu informieren und gegenseitig zu stützen. Diese wertvolle Erfahrung soll in Erinnerung bleiben und so treffen wir uns auch heute noch – i.d.R. am 3. Freitag eines Monats – nach dem Abendgottesdienst in der Kirche oder auf dem

BÜCHER-ETAGE

Kinderbücher, Krimis oder Kreatives: Die Bücher-Etage versorgt als Familienbücherei vor Ort die Menschen im Viertel mit Büchern, Zeitschriften und auch einem Snack zwischendurch. Kindergarten- und Grundschulkinder kommen regelmäßig zu uns. Jugendliche und Erwachsene stöbern bei Zeitschriften und Romanen und besuchen unsere Lesungen.

Die Bücher-Etage ist eine Katholische öffentliche Bücherei (KöB). Sie wird ehrenamtlich betreut und steht allen offen. Unsere Öffnungszeiten sind donnerstags von 16:30 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Interesse mitzumachen? Sprich uns gerne an. Wir sind zu finden im Pfarrheim Margareta an der Margaretakirche



Kirchplatz, um uns bei einem Glas Wein auszutauschen oder auch gemeinsam zu singen.

Ansprechpartner: Ansgar Felden

CAMPINGPLATZ-SEELSORGE

Mehrere tausend Menschen verbringen jedes Jahr ihre Freizeit und ihren Urlaub auf dem Campingplatz Münster am Freibad Stapelskotten, sind also Gäste auf dem Gebiet unserer Gemeinde. Mit den Menschen, die so nur punktuell erreicht werden können, wollen wir eine **"Gemeinde auf Zeit"** bilden, sie sollen sich selbstverständlich dazugehörig fühlen. Bei vielen gemeinsamen Aktionen wie Fahrradtouren nach Telgte, Abendsingen mit Segen, Adventsfeiern, Erzählabenden, Segensfeiern, Bastelnachmittagen und auch gemeinsamen Gottesdiensten lernt man sich kennen und gegenseitig verstehen. Und wir sind erstaunt (oder auch nicht), wie tiefgehend gelegentlich die Gespräche über Gott und die Welt sind, die bei unseren Zusammentreffen geführt werden. Auf dem Campingplatz wird uns eine warmherzige Gastfreundschaft gewährt und immer wieder erleben wir offene Türen.

Ansprechpartner: Margarete Kohlmann, Ansgar Felden

BESINNliche RADTOUREN

starten wieder im Mai. In diesem Sommer soll es zwei Formate geben. Eine längere Tour (ca. fünf Stunden) mit Einkehr und eine dreistündige Tour mit einem kurzen Impuls. Die Geschwindigkeit richtet sich nach der Leistungsfähigkeit der Gruppe.

Ansprechpartner: Ludger Picker



Instagram: kob_infosstmargaretams
www.sankt-mauritz.com/buecheretage

Die nächsten Termine:

- 23. April: „Ich schenk Dir eine Geschichte“ mit den 4. Klassen der Margaretenschule zum Welttag des Buches
- 6. Mai (Kirchweihfest): Bücherei-Quiz und Blind Date mit einem Buch
- 15. Juni: „Alles Müll oder was“ – Ausflug zum Entsorgungszentrum der AWM
- November: „Neva und das Steinzeitmädchen“, Autorenlesung mit Thomas Friedrich-Hoster

GOTTESDIENSTE

Wir feiern regelmäßig den Sonntagsgottesdienst um 9.45 Uhr, an jedem 2. Sonntag mit Kinderkirche. Freitags findet der Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Werktagkapelle statt. Vorher besteht die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung. Diese Gottesdienste werden von vielen Gemeindemitgliedern als Lektor*innen, Kommunionhelfer*innen und auf verschiedene Weise auch musikalisch mitgestaltet. Der Liturgieausschuss kümmert sich regelmäßig um eine besondere thematische Gestaltung der Gottesdienste in der Advents- und Fastenzeit sowie an Festtagen. Außerdem nimmt er eine zeitgemäße Weiterentwicklung unserer Gottesdienstangebote in den Blick.

KINDERKIRCHE

Was heißt das? **Singen**, **Erzählen**, **Nachdenken**, **Malen**, **Beten**, **Basteln** ...



Nach dem Beginn des Gottesdienstes mit den Erwachsenen gestalten wir die Zeit im Pfarrheim nebenan zu Geschichten aus der Bibel, zu Festen und Bräuchen des Kirchenjahres oder zu den großen Fragen, die den Kindern in ihrem Leben wichtig sind. Anschließend kommen wir zurück in die Kirche zu den „Großen“ und stellen kurz vor, womit wir uns beschäftigt haben.

Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen an jedem 2. Sonntag in der Margaretenkirche zur Kinderkirche zu kommen. Im Gottesdienst selber spielt oft die Familienband und anschließend ist auch immer das Gemeindefe, zu dem alle Gottesdienstbesucher*innen eingeladen sind.

Zum Team der Kinderkirche gehören gerade 5 Jugendliche und Frauen, die dieses Angebot in der Gemeinde planen und durchführen. Gerne können sich Interessierte, die uns unterstützen wollen direkt bei uns oder im Pfarrbüro melden.

Kontakt:

Sonja Buskühl, 0251-2896111, sonja-buskuehl@gmx.de



MARKTANDACHT

Pfarrer Klaus Evers hatte die gute Idee, am Freitag zur Marktzeit eine kurze Marktandacht anzubieten. Diese Tradition wurde weiter geführt und ging ab 2011 in die Hände einer Gruppe von Frauen und Männer über, die mit Herzblut im Wechsel jeden Freitagmorgen um 10 Uhr eine kurze Gebetszeit vorbereiteten. Jede Andacht hat ein Thema, das für den Alltag Bedeutung hat: es gibt Schrifttexte, Psalmen und Gebete in heutiger Sprache, das gemeinsame Lied oder auch Stille, die die Impulse zu Herzen gehen lässt. In der Werktagkapelle wird oftmals der Altarstein thematisch passend gestaltet. Für Viele ist der Freitagmorgen ein Treffpunkt zum Innehalten und Kraft schöpfen, Gelegenheit für Gespräche oder Beistand. Das Marktcafé im Anschluss ergänzt das spirituelle Angebot an jedem ersten Freitag im Monat und schafft so einem Treffpunkt zur Stärkung für Körper, Geist und Seele für alle Bewohner. So unterschiedlich wie die Menschen, die die Andacht vorbereiten, ist auch die Gestaltung und die trifft auf unterschiedliche TeilnehmerInnen: natürlich ökumenisch.



HAUSKOMMUNION

Unter diesem Begriff stehen monatliche Hausbesuche eines Seelsorgenden bei Personen, die selbst nicht mehr am Sonntagsgottesdienst teilnehmen können. Bei den ca. 30-minütigen Besuchen wird das Evangelium des kommenden Sonntages gelesen, miteinander gebetet und die Hl. Kommunion gereicht. Natürlich bleibt auch noch Zeit, um über das Befinden oder über Neuigkeiten in der Gemeinde zu sprechen. Solche Besuche tun gut. Die Erfahrung alle Sorgen und Nöte ins Gebet zu bringen erleichtern und schenken Hoffnung. Wenn Sie sich für einen solche Hausbesuch interessieren, wenden Sie sich gern an das Pfarrbüro.

Übrigens: falls sie Besuche ohne den Kommunionempfang wünschen, können sie sich ebenfalls gern melden.



[MEGA!] das neue Familiengottesdienstangebot
am Kirchort Margareta!
mehrmals im Jahr!
immer zu familienfreundlichen Zeiten!
immer mit Picknick!
Manchmal an besonderen Orten (z.B. bei der Feuerwehr)!

Nächster [MEGA!]-Familiengottesdienst auf der Werse
am Sonntag, 4. Juni 2023 um 11 Uhr
Treffpunkt: Kanuverleih an der Pleistermühle

WORTGOTTESFEIER-LEITERINNEN

In 2015/16 wurden sechs Frauen aus der Pfarrei Sankt-Mauritz mit anderen TeilnehmerInnen aus dem Bistum in einem Ausbildungskurs des Generalvikariats zu Wortgottesfeier-Leiterinnen ausgebildet. Pfarrer Gehrman war der einzige Pfarrer, der die Frauen mit Mantelalbe und Skapulierkragen ausstaffierte und in den Sonntagsgottesdiensten in den Kirchen offiziell beauftragte. Die Frauen sind seit der Zeit in die liturgischen Gestaltungen im Kirchenjahr eingebunden, leiten eigenständig monatlich die Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung in der Tagespflege und in Seniorenwohnanlagen und übernehmen auch eigenständig Wortgottesfeiern im Verlauf des Kirchenjahres (z.B. Karfreitag und Sonntagnachmittag.) Bei sinkenden Priesterzahlen trägt der Einsatz von geschulten „Laien“ zum Erhalt von lebendigen Gottesdiensten vor Ort bei. Ohne sie käme es zu einer erheblichen Reduzierung von Gottesdiensten. In Margareta sind wir schon lange gut personell aufgestellt.



MESSDIENER*INNEN

Mit großem Ideenreichtum und Engagement ist es unserer Leitungsrunde gelungen, die kritische Zeit der Corona-Pandemie durchzustehen. Eine besondere Herausforderung war die Durchführung des Zeltlagers in Lienen im Jahr 2022, von dem 45 TeilnehmerInnen begeistert zurückkehrten. Und eine große Freude war es, als am letzten Christkönigsfest gleich acht neue Messdienerinnen in ihren Dienst eingeführt werden konnten.

Neben den regelmäßigen altersgemäßen Gruppenstunden für die Messdiener*innen aus Margareta, Konrad und Mauritz an vier Terminen in der Woche gibt es zahlreiche weitere Angebote für die Gestaltung gemeinsamer Freizeit: Besuche von Send, Kino, Schwimmbädern und Freizeitparks, Fahrradtouren, gemeinsames Kochen und Backen, Spielen, Feiern u.a.m. Neu ist eine sogenannte „Große Gruppenstunde“ mehrmals im Jahr, zu der Messdiener*innen aller Kirchorte eingeladen sind um das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Pfarrei zu stärken.

Zur Zeit wird das nächste Zeltlager vom 7. bis 11. Juni in Lienen vorbereitet, für das ab sofort Anmeldungen bis zum 17. Mai möglich sind.



KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Unterstützt werden wir von einem großartigen Förderkreis, der mit hohem Engagement aus der Elternschaft geleitet wird. Infos dazu finden Sie direkt im Familienzentrum.

Sie finden unsere Angebote und Termine auf unserer Homepage.

Unsere Kontaktdaten:

Einrichtungsleitung Franziska Melcher
Peter-Rosegger-Weg 57 | 48155 Münster
Tel.: 0251 – 620 652 90

E-Mail: famzentrum-margareta@sankt-mauritz.com



Kontakt:

E-Mail messdiener-margareta@sankt-mauritz.info
oder über das Pfarrbüro



ST. MARGARETA
FAMILIENZENTRUM IN SANKT MAURITZ

Wir sind das Familienzentrum St. Margareta. In unserer KiTa werden 65 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren in drei Gruppen betreut, begleitet und gefördert.

Im Jahre 2011 haben wir uns zum Familienzentrum weiterqualifiziert und bieten seitdem, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, regelmäßige Angebote für Familien im Viertel an. Diese finden sowohl für interne Familien aus der Kita, als auch für externe Familien aus dem Viertel statt. Ebenso sind wir Anlaufstelle für verschiedene Beratungsangelegenheiten.

FAMILIENAKTIVITÄTEN

Der Kirchort Margareta ist ein lebendiger Kirchort. Hierzu tragen die Familien einen großen Teil bei. Es gibt verschiedene Angebote, die regelmäßig oder einmalig im Jahr auftauchen. Hier ein paar Beispiele:

- Familienwochenende in Haltern
- Vater-Kind-Zelten
- Bastelnachmittag im Herbst oder im Advent
- Übernachtung in der Kirche
- Familien-Fahrrad-Rallye im Sommer
- Familienkreuzweg an Karfreitag
- MEGA[!] Familiengottesdienste
- Kinderkirche an jedem 2. Sonntag im Monat
- Zachäus-Musical oder andere Musikprojekte
- Unterstützung bei der Entstehung von Familienkreisen
- Maltisch und passende Ausmalbilder zum Sonntag für die Kleinen in der Kirche

Wir freuen uns über jede Familie, die wir für unserer Aktionen begeistern können. Und eins ist klar: Willkommen sind alle, die sich als Familie fühlen.

Wenn Ihr Informationen bekommen oder auch mitgestalten wollt. Dann meldet Euch einfach bei Wolfgang Buskühl Tel. 0179-179 737 266

KINDER- UND JUGENDTREFF CROSS-OVER



Das CROSS OVER ist ein Offener Kinder- und Jugendtreff in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Mauritz. Er richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 20 Jahren. Unsere Einrichtung ist offen für alle Kinder und Jugendlichen (ab der 1. Klasse) – unabhängig von ihrer Nationalität, Herkunft, Religion, Bildung oder sexuellen Orientierung.

Unsere Angebote und Kurse orientieren sich an der vorhanden persönlichen Ressourcen der Kinder und Jugendlichen. Wir bieten ihnen einen Ort zum Wohlfühlen und Spaß haben. Hier können sie ihre Freizeit selbständig und nach dem Prinzip der Freiwilligkeit gestalten. Ein professionelles Team steht ihnen hierbei zur Seite. Wir schaffen so die Möglichkeiten zur Mitverantwortung, Mitbestimmung und Partizipation und unterstützen die Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und sozialer Integration.

Wir bieten neben dem Offenen Treff auch verschiedene Sport- und musikalische Kurse sowie genderspezifischen Angebote an. In den Sommer- und Herbstferien organisieren wir bunte Ferienprogramme. Hierzu gehört auch das beliebte Zeltlager in der 6. Sommerferienwoche.



Schaut gerne mal vorbei!

Montags 17-19 Uhr, Mittwochs 15-19 Uhr,
Freitags 15-19 Uhr (und für alle ab 12 Jahren 19-22 Uhr)

Kontakt:

Kirsten Scharf, Tel. 0251-620 120 0 450

scharf@sankt-mauritz.com

60 PLUS AKTIVITÄTEN



SENIORENBÜRO
Mauritz-Ost

Kontakt. Beratung. Für ältere Menschen.

Seit Sommer 2014 Dreh- und Angelpunkt für alle Fragen rund ums Älter werden. Ob es um freiwilliges Engagement, Freizeitgestaltung, Fragen zu Pflege- und Betreuung geht, immer wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Die Initiativen 60 Plus - Älter werden in Mauritz-Ost und die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz wurden hier gegründet und werden weiter federführend begleitet.

INITIATIVE 60PLUS - ÄLTERWERDEN IN MAURITZ-OST

gemeinsam den Ruhestand im Viertel gestalten: in wechselnden Konstellationen schauen wir, welche Bedürfnisse aktuell da sind und wie Ideen umgesetzt werden können. Das bezieht sich auf viele Bereiche wie Gemeinschaft, Gesundheit, Kultur, Kreativität, Spiritualität, Soziales u.v.m.. Wir stehen zusammen und bauen auf unsere Erfahrung. Kontakt über Seniorenbüro Mauritz-Ost

LOKALE ALLIANZ FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Die Allianz ist ein starker Zusammenschluss von ehrenamtlichen und professionellen Akteuren im Stadtteil. Ziel ist, dass Menschen mit Demenz hier selbstverständlich dazu gehören und die Unterstützung finden, die sie benötigen. Gemeinschaftsfördernde Aktionen, Informationen für alle Generationen, Fortbildungen etc. finden übers Jahr verteilt statt. Infos im Seniorenbüro Mauritz-Ost.

SENIORENTREFFEN

gab es schon in den Anfängen der jungen St. Margareta Gemeinde vor mehr als 60 Jahren. Heute finden die „Dienstagssenioren“ am ersten und dritten Dienstagnachmittag um 15 Uhr im Pfarrheim zusammen. Neben Rosa Symalla, Barbara Quante und Ludger Picker helfen Anneliese Höhne, Hilde Helmes, Helga Oltmanns, Helga Lenz bei den Vorbereitungen. Jedes Mal gibt es neben Kaffee und Kuchen ein interessantes Programm. Zum Jubiläum haben wir uns Fotos aus der Kirchengeschichte angesehen zu denen viele Geschichten erzählt werden konnten.

Alle Senioren aus unserem Viertel sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartnerin:

Carla Bukmakowski, Tel. 0251-620120 0 420

bukmakowski@seniorenhilfe-mauritz.de

Caritas ist ein Grundauftrag für alle Christinnen und Christen und wird auch von vielen so verstanden und ausgeübt. Ausgangspunkt dieser Grundhaltung ist der Mit-Mensch, vor allem der Mensch in (sozialen oder finanziellen) Notlagen, der leidende, verzweifelte Mensch, der Mensch, der auf unsere (Für-)Sorge, Hilfe und Unterstützung angewiesen ist.

Caritatives Engagement vollzieht sich so in der Regel im sozialen Nah-Raum, dort „wo man sich kennt“ und man um die Hilfsbedürftigkeit der Mit-Menschen weiß.

Diese Form des caritativen Handelns geschieht oft „im Stillen“, mit hohem zeitlichen Einsatz und oft langfristiger persönlicher Kontinuität und ist ein unverzichtbarer Bestandteil jeder christlichen Gemeinde.

CARITAS UND SOZIALE DIENSTE



GEMEINDECARITAS

Neben diesem persönlichen Engagement einzelner Christen gibt es seit langer Zeit die Tradition der Gemeindecaritas. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, begleitet und unterstützt vom jeweiligen Pastoralreferenten vor Ort und koordiniert vom Caritasausschuss Konrad-Margareta leisten tatkräftige Dienste: Besuche bei runden Geburtstagen und Jubiläen, Organisation von Unterstützung im Krankheitsfall, Angebot von (seelsorglichen) Gesprächen und vieles mehr. Sie halten den Kontakt und kümmern sich!

ÖKUMENISCHES SOZIALBÜRO UND ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG

Mit der Einrichtung des Ökumenischen Sozialbüros Münster-Ost im Jahr 2010 erfuhr die caritative und diakonische Arbeit eine deutliche Öffnung hin zum Sozialraum:

Die Hilfsangebote und Unterstützungsleistungen öffneten sich nun stärker auf alle hier im Viertel lebenden Menschen in sozialen Notlagen. Unabhängig von den Hilfen im Einzelfall richtet sich der Blick nunmehr auch auf die Entwicklung und Veränderungen von Strukturen im Viertel und ihrer Auswirkungen auf die hier lebenden Menschen.

Seit 2010 stehen die MitarbeiterInnen des ökumenischen Sozialbüros Hilfesuchenden im Wohnquartier in allen Wechselfällen des Lebens mit Rat und Tat zur Seite. Vor der Eröffnung im Jahr 2010 hatten sich damals 9 Frauen und Männer vom KO Margareta und aus der Auferstehungsgemeinde von Fachkräften der Caritas und Diakonie für dieses „Ehrenamt“ schulen lassen. Seit April

2010 ist das ökumenische Sozialbüro Münster-Ost eine offene Anlaufstelle für Menschen mit in sozialen und finanziellen Notlagen. Jeden Montag von 17-19 Uhr und am 1. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr stehen zwei Mitarbeiter*innen aus dem Team den Besucher*innen zur Verfügung. Meistens geht es um wirtschaftliche Nöte, die mit Hilfe der Spendengelder aus der Caritassammlung gelindert werden können. Nicht alle Not lässt sich durch unsere Arbeit beseitigen, aber im Gespräch ein „offenes Ohr“ zu erfahren, tut gut!

Seit einigen Jahren wird die ehrenamtliche Arbeit

im Sozialbüro durch die halbe Stelle einer Allgemeinen Sozialberatung unterstützt. Bei Bedarf können Besucher*innen des Sozialbüros sozialrechtliche Beratung und Hilfe bei der Antragstellung (Sozialamt, Jobcenter, Wohngeldamt) in Anspruch nehmen. Außerdem werden Kontakte zu Spezial-Beratungsstellen vermittelt.

Es ist schon gegen den Zeitgeist, dass es dem Team immer wieder gelingt, neue Mitarbeiter*Innen zu akquirieren, obwohl der Trend zum verbindlichen Ehrenamt stark zurückgeht.

Seit einigen Jahren gibt es den durch das Sozialbüro initiierten "internationalen Frauentreff", der den Frauen im Viertel Unterstützung bei der Beheimatung anbietet.

Wir danken allen Spender*Innen für die Caritas und Diakonie, das ist die materielle Grundlage unserer Arbeit. „Wo die Güte und die Liebe, da ist Gott“.

Die nächsten Aktionen: Sommersammlung der Caritas und am 24. September um 17 Uhr ein Benefizkonzert in der Margaretenkirche mit dem Flötisten Hans-Jürgen Hufeisen und der Bibelerzählerin Margarete Kohlmann.

Kontakt:

Hegerskamp 5 | 48155 Münster

Tel. 0251-620 120 0 410

sozialbuero-msost@sankt-mauritz.info

Öffnungszeiten:

Montag 17 - 18.30 Uhr

1. Mittwoch im Monat 10 - 11.30 Uhr



Mit der Einrichtung des Kinder- und Jugendtreffs Cross Over und des Seniorenbüros Mauritz-Ost wurde das Angebot für die entsprechenden Zielgruppen vor Ort noch einmal deutlich erweitert. Aus der organisch entstandenen Zusammenarbeit der Akteure vor Ort entwickelte sich in den letzten Jahren das Netzwerk LiMO (Leben in Mauritz-Ost). Durch die enge Kooperation der Vertreter der beiden Kirchengemeinden, dem Sozialbüro Münster-Ost, dem Seniorenbüro, dem Cross Over und dem Haus vom Guten Hirten (Nachbarschaftstreff Alte Apotheke) entwickelte sich ein Netzwerk mit dem Ziel, als „Seismografen“ die Lebenssituation und die Lebenslagen von Menschen im Viertel sensibel wahrzunehmen und in enger Abstimmung notwendige und hilfreiche Angebote und Aktivitäten zu planen und durchzuführen.

Die Netzwerkarbeit richtet sich auf die Wahrnehmung und Verbesserung des Lebensraums Mauritz-Ost auf der Grundlage der christlichen Werte Solidarität und Subsidiarität. LiMO unterstützt im Rahmen der gesetzten Ziele und Werte Projekte und Menschen im Viertel. Eine Kerngruppe bestehend aus Vertreter*Innen der Netzwerkpartner trifft sich quartalsweise, bündelt

Informationen und koordiniert unterstützend im Alltag die Arbeit der für sich völlig autonomen Kooperationspartner.

Die caritative und diakonische Arbeit vor Ort entwickelt und gestaltet damit als „Lobbyarbeit“ auch Ansätze zu einem „Quartiersmanagement“ und zu einer stadtteilorientierten Sozialen Arbeit.



Die ökumenische Flüchtlingshilfe (FlüMO) ist eine Kooperation der christlichen Kirchengemeinden im Stadtteil Mauritz. Seit 2015 versucht die Flüchtlingshilfe in Verbund mit den übrigen Flüchtlingshilfen in Münster Lösungen für die vielfältigen Probleme geflüchteter Menschen zu erarbeiten und umzusetzen. Familienpaten haben z.B. Briefe der Behörden beantwortet, Wohnungen wurden gesucht und Gespräche mit Vermietern geführt, Kinderbetreuung und Schwimmkurse organisiert und es sind viele gute Kontakte entstanden. Besonders wichtig aber ist der Spracherwerb, den wir mit den Spenden fördern konnten.

Als der Krieg in der Ukraine begann konnte die Flüchtlingshilfe die Kontakte nutzen und den Bedarf in den Flüchtlingsunterkünften in Mauritz und den privat hier lebenden Personen zu besprechen.

Seit März 2022 bietet die Flüchtlingshilfe inzwischen den vierten Deutschkurs für Geflüchtete mit paralleler Kinderbetreuung im Pfarrheim an der Piuskirche an drei Nachmittagen in der Woche an. Freiwillig Engagierte Lehrer, Studierende und Rentner lehren und betreuen die Menschen in ihrer Freizeit. Zurzeit benötigen wir Hilfe in finanzieller und personeller Hinsicht.

Finanzielle Unterstützung:

Wir benötigen Spenden für unsere Sprachkurse, die an drei Tagen die Woche stattfinden, unser

Konto: DE49400602650013000801 GENODEM1DKM

Wer Interesse hat, kann sich gern persönlich einbringen, z.B. als Lehrperson "Deutsch für Anfänger" oder in der Kinderbetreuung.

Ansprechpersonen:

Therese Hansberger, Dr. Moritz Gräper und Ludger Picker



KIRCHENMUSIK

Die Kirchenmusik am Kirchort Margareta ist sehr breit aufgestellt. Neben der Orgel- und Klaviermusik durch Stefan Schirjajew gestalten insbesondere viele Menschen am Kirchort selbst ihre Gottesdienste mit. Vokal sind es Kantoren, Spontanchöre und die Schola, die den Gesang stützen, bereichern und erheben; instrumental: Kinder und Jugendliche, die im Advent begeistern, Bläser, Band, aber auch vereinzelt professionelle Musikerinnen und Musiker, die besonderen Festen und Gottesdienstformen eine außergewöhnliche Note verleihen.

Ansprechpartner: Stefan Schirjajew
schirjajew@sankt-mauritz.com

FAMILIENBAND

Anfangs aus Eltern von Kommunionkindern gebildet, besteht die Familienband (FAMBA) aktuell aus sechzehn aktiven Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen des Gemeindelebens und gehört zum festen Bestandteil der musikalischen Gestaltung insbesondere von Familienfesten am Kirchort Margareta sowie in der Gesamtpfarrei Sankt Mauritz. In wechselnder Besetzung bereichert die Band mit breitem Musikstilangebot und mitreißenden Rhythmen die Kirchortaktivitäten. An größeren Festtagen rückt auch mal das Tutti an. Verstärkung ist jederzeit erwünscht - einfach ansprechen oder anschreiben!

Ansprechpartner: Stefan Schirjajew

PROJEKTCHOR

Vom früheren Kirchenmusiker Michael Austenfeld ins Leben gerufen, wird mehrere Male im Jahr ein Chorprojekt mit einer festgelegten Anzahl von Proben angeboten. Unter Leitung von Stefan Schirjajew werden Musikstücke vor allem aus den Bereichen „Neues geistliches Lied“, Taizé-Lieder, Gospel und Kanons

einstudiert, mit denen dann Gottesdienste meist zu besonderen Anlässen mitgestaltet werden. Auch einige Sänger*innen der inzwischen aufgelösten Chorgemeinschaft Sankt Margareta haben in den Projektchören eine neue musikalische Heimat gefunden. Neue singbegeisterte Mitwirkende sind immer herzlich willkommen. Besondere Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Das Motto der Projekte lautet: „Die Gemeinde gestaltet ihre Gottesdienste mit!“

Ansprechpartner: Stefan Schirjajew, Ansgar Felden

KIRCHRAUMMUSIK KLAVIER ~ KLANG ~ KIRCHE

Eine äußerst großzügige Spende hat uns die Anschaffung eines hochwertigen Steinway-Konzertflügels für die Margaretakirche ermöglicht. Die Hauptsäule des Konzertflügelprojekts bildet die Konzertreihe „Kirchraummusik“. An jedem zweiten Sonntag im Monat (Abweichungen möglich) erklingt ein Klavierkonzert mit unterschiedlichsten, teils hochklassigen Pianisten. Weitere Säulen des Projekts mit dem Untertitel „Klavier-Klang - Kirche“ sind fachlich qualifizierter Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an dem Instrument sowie die Mitgestaltung der Musik im kirchlichen Leben vor Ort. Wir spüren, wie Musik in der Kirche Menschen aller Generationen anspricht und Vielen überhaupt erst wieder den Zugang zur Kirche ermöglicht. Das Projekt ist ausschließlich spendenfinanziert, sodass wir auf großzügige Unterstützung angewiesen sind – am einfachsten in Verbindung mit einem Besuch der Konzerte! Die nächste Gelegenheit hierzu bietet das Schüler*innenkonzert zum Muttertag am Sonntag, 14.5. (15.30 Uhr).

Ansprechpartner: Stefan und Julia Schirjajew, Ansgar Felden

WIR BEWEGEN KIRCHE UND GESELLSCHAFT

ÖKUMENE

Seit Jahrzehnten gibt es eine sehr enge freundschaftliche Verbundenheit unserer Margaretengemeinde mit der benachbarten evangelischen Auferstehungsgemeinde. Ein gemeinsamer Ausschuss koordiniert die ökumenischen Aktivitäten. Wir feiern nicht nur gemeinsame Gottesdienste, sondern arbeiten seit Jahren in größter Selbstverständlichkeit in vielen Bereichen eng zusammen, so im Ökumenischen Sozialbüro Münster-Ost mit einem angeschlossenen Netzwerk der kleinen Hilfen, im Seniorenbüro Mauritz-Ost, im Vierteltreff „Alte Apotheke“, im Netzwerk LiMO („Leben in Mauritz-Ost“), beim „Treff am Turm“, bei der Schulseelsorge und im Bereich der Kirchenmusik.

Und als Ausdruck der engen Verbundenheit läuten an jedem Samstag um 17.30 Uhr die Glocken der beiden Kirchen zusammen mit denen der Konradkirche gemeinsam den Sonntag ein.

Die nächsten ökumenischen Projekte sind das **Musical „Zachäus“** (Aufführungen: Freitag, 28. April um 17 Uhr in der Margaretakirche und Samstag, 13. Mai um 16 Uhr in der Auferstehungskirche) sowie die gemeinsame **Feier des Pfingstmontags** (Gottesdienst am 29. Mai um 10.30 Uhr in der Margaretakirche mit anschließendem Imbiss).

Ansprechpartner: Pfarrer Moritz Gräper,
Pastoralreferent Ludger Picker, Ansgar Felden

MARIA 2.0

Das hätten sich die Frauen aus Hl. Kreuz Münster niemals gedacht, dass die Maria 2.0 Bewegung einen solchen öffentlichen Wirbel verursachen würde. Im Frühjahr 2019 wurde der Synodale Weg in Deutschland konfiguriert und hätte es den Hype um den Thesenanschlag von Maria2.0 nicht gegeben, wäre dort wohl kaum ein „Frauenforum“ installiert worden. Der mediale Druck war zu groß.

Der Thesenanschlag ging in allen Sprachen um die Welt. Ich hatte mittlerweile auch vor Ort eine Maria 2.0 Gruppe gegründet, die jedoch wenig öffentlichen Zuspruch erhielt. Viele Gemeindemitglieder sind zufrieden, mit dem, was vor Ort geschieht. Die Verfasstheit der Kirche ist von geringem Interesse und daran haben die Kenntnisse über die Ungeheuerlichkeiten in den Missbrauchsgutachten auch nicht viel geändert.

Das deutschlandweite Netzwerk steht jedoch, vor Ort bieten wir an jedem 1. Donnerstag im Monat das weltweit gebetete“ Schritt-für Schritt-Gebet „ zur



Erneuerung der Kirche an und am 22. Juli 2023 (Fest Maria von Magdala) gibt es einen öffentlichen Pilgertag für alle Maria 2.0 Gruppen aus der Region. Die Planungen laufen. Es gibt viel zu berichten über „Frauenpower trotz Männermacht“ in der katholischen Kirche und über Frauenorganisationen, die sich weltweit für Würde und Gerechtigkeit aller in der katholischen Kirche einsetzen.

Wer genauere Informationen über Aktionen – auch weltweit – haben möchte, wende sich bitte an maria-2-punkt-0-in-margareta@web.de oder an Margarete Kohlmann

BASISGESUNDHEITSDIENST



Die Vorstandsmitglieder des BGD: Wolfgang Buskühl, Hildegard Rickert, Andrea Nettebrock, Frank Meyer (stehend v. l. n. r.) Mechthild Black-Veldtrup, Anja Wiesner, Anna Kohlmann (sitzend)

Verwurzelt in St. Margareta haben sich seit fast 50 Jahren Bürgerinnen und Bürger in Münsters Osten die Aufgabe gestellt, die Ureinwohner im Bistum Jabalpur/Zentralindien bei der medizinischen Grundversorgung und im Bereich der Schul- und Berufsausbildung zu unterstützen. Bereits 1975 ging die Gemeinde St. Margareta die offizielle Partnerschaft mit dem Bistum Jabalpur ein. Beflügelt durch den Erfolg des ersten „Hungermarsches“ 1982, wurde 1985 die vorher lockere Zusammenarbeit in eine institutionelle Form gegossen, die den Bestand der Partnerschaft mit Indien auf Dauer garantieren sollte.

Aus dem Sachausschuss „Mission–Entwicklung–Frieden“ und dem „Hungermarsch-komitee“ wurde der „BasisGesundheitsDienst e.V.“ (BGD). Inzwischen war zwischen der Gemeinde St. Margareta und der Diözese Jabalpur mit dem dortigen Bischof und seinem Team eine echte Freundschaft und Partnerschaft entstanden, die bis heute andauert, verlässlich ist und durch wechselseitige Besuche gestärkt wird.

Zusammen mit der Diözese Jabalpur, den Mitgliedern und Förderern des BGD, mit Schulen, Gruppen und mit starker Hilfe der Bundesregierung (BMZ) haben wir durch mehr als 200 Projekte nachhaltig zahllose Notsituationen bei den Adivasi gewendet und vielen Menschen zu einem besseren, selbstbestimmten Leben verholfen.



PRÄVENTION

Die Prävention zum Schutz vor sexueller Gewalt ist ein wichtiges Thema für alle, die in der Pfarrei mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Unser Schutzkonzept finden Sie auf der Homepage:
www.sankt-mauritz.com/institutionelles-schutzkonzept

AG NACHHALTIGKEIT

Die Frage „Was ist nachhaltig?“ ist schwer zu beantworten.

In den Wochen vor Ostern 2019 haben wir uns mit der Frage beschäftigt, welche Verantwortung wir als Christinnen und Christen bei der Gestaltung der Zukunft unseres Planeten haben. In der Margareta Kirche ist zu diesen Fragen eine Ausstellung entstanden, in der wir versucht haben, einzelne Themen zu beleuchten, bei denen uns ein Umdenken in unserem Alltag notwendig erscheint.

Wir haben schnell festgestellt, dass Themen wie Müllvermeidung, der Umgang mit Lebensmitteln oder der Schutz unserer Gewässer sehr vielschichtig sind und es keine einfachen und allgemeingültigen Lösungen gibt. Die Beschäftigung mit den Themen hat Umdenkprozesse und eine Sensibilisierung bei uns selbst ausgelöst. Die AG Nachhaltigkeit war geboren. Das Interesse an der Ausstellung hat uns motiviert, weitere Veranstaltungen wie eine Rallye für Familien, eine Weinprobe mit fair gehandelten Weinen, einen Fotowettbewerb, einen Besuch bei einem Milchbauern zu organisieren. Weitere Veranstaltungen sind geplant:

- Besuch im Energiepark Saerbeck (2. September 2023, 15 Uhr)
- Film in der Margareta Kirche (21.10.2023, 16 Uhr)
- Bastelaktion: „Wurmboxen“ und „Lichterstadt aus Tetrapacks“ (19.11.2023, 11 Uhr)
- Besuch im Klimahaus Bremerhaven (2024)



Wir sind beeindruckt, wie welchen Respekt uns welche Verantwortung gegenüber unserer Umwelt insbesondere Kinder gezeigt haben und wie sie motiviert sind, tatsächlich und nachhaltig etwas zu verändern – das hält uns in Bewegung.



PFARRBÜRO

Wir sind über viele Kanäle für die Menschen vor Ort erreichbar. Dreh- und Angelpunkt ist unser Pfarrbüro am Hegerskamp 5. Hier finden alle Anliegen Gehör z.B.

- Kontakt zu unseren Seelsorgerinnen und Seelsorgern und den Ansprechpartner*innen für die Gruppen und Initiativen
- Anmeldungen und Informationen zu den Sakramenten z.B. Taufe, Erstkommunion, Trauung
- Ausstellen von Bescheinigungen, Annahme von Messintentionen

Im Pfarrbüro an der Margareta Kirche ist in der Regel die Pfarrsekretärin Nicola Lenkeit erreichbar:

- Montag 9 bis 12 Uhr
- Dienstagnachmittag 15 bis 18 Uhr
- Freitag 9 bis 13 Uhr

Tel. 0251 - 620 120 0 400

Alle vier Pfarrbüros der Kirchengemeinde Sankt Mauritz arbeiten in einer Organisationseinheit zusammen und sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag von 15 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr telefonisch unter 0251-620 120 00 oder per E-Mail unter pfarrbuero@sankt-mauritz.com.

Die genauen Öffnungszeiten und weitere Informationen stehen auf der Homepage www.sankt-mauritz.com

An jedem Freitag erscheint das **Wocheninfo** mit aktuellen Nachrichten und Informationen aus der gesamten Pfarrei und in unregelmäßigen Abständen der **Newsletter des Kirchortes Margareta**

OFFENE KIRCHE

Die Margareta Kirche am Hegerskamp 1 ist täglich von ca. 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Unser ehrenamtlicher „Schließdienst“ sorgt für dieses Angebot, so dass sie in der Kirche beten, singen, eine Kerze anzünden oder einfach nur ausruhen können.

SEELSORGER AM KIRCHORT

Ist seit sieben Jahren Ludger Picker, er steht für Gespräche und Hausbesuche zur Verfügung, gestaltet Gottesdienste und ist als Trauerbegleiter aktiv.

Sprechen sie ihn gern an

Tel. 0251-620 120 0 430

picker@sankt-mauritz.com